



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Caspar René Gregory an Adolf Erman**

**Gregory, Caspar René**

**Leipzig, 27.05.1905**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-79252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-79252)

Beantw.

Naunhofer St. 5, Marienhöhe,  
Leipzig - Stötteritz,  
den 27. Mai 1905.

Hochverehrter Herr Kollege:

Sie werden vergessen haben, dass Sie mir vor Jahren freundlichst im Museum bei der Suche nach Hb. geholfen haben. In Erinnerung an Ihre Güte schreibe ich heute im Interesse der griechischen Papyrographie. Gestern Abend sass ich neben Harnack in einer Komitee-Sitzung und erzählte ihm wie sehr ich wünschte, dass die Akademie Herrn Ibscher von Ihrem Museum auf eine Reise nach London, Paris, Wien, und Turin, während des Sommers schicken würde, um die disiecta membra der Papyri überall anzusehen. Harnack erwiderte sofort, das haben Sie Alles in der Hand; das wenn Sie es vorschlagen, die Akademie es sogleich bewilligt, Sie sehen, was ich im Sinne habe. Einmal würde Herr Ibscher, der die Papyri, auch die noch nicht genauer ausgeforschten, so sehr „persönlich“ kennt, vielfach in seiner bescheidenen Weise den Leuten Winke über die Behandlung ihrer Fragmente geben (Comot klagte mir im September, sie hätten niemand in Paris, der mit Papyrus umzugehen wüsste), und zu gleicher viele Ergänzungen nach dieser und jener Seite ermöglichen würde. Ich würde ihm, wenn es wünschenswert wäre, Briefe an meine Freunde Sir Edward

Maunde Thompson im British Museum, Monsieur Omont in Paris, Bibl. Nat., und Herrn Wessely in Wien. Es scheint mir, als ob die Entsendung eines Papyrus-Technikers nur um so mehr unsere Stellung in diesem Fache erhöhen würde. Sie werden längst verstanden haben, worauf ich ausgehe, und Herr Döbker wird viel besser als ich wissen, was wünschenswert ist.

In der Hoffnung, dass Sie etwas werden ausrichten können, verbleibe ich,

Respektvoll,

Ihr ergebener

Caspar René Gregory.

Es ist nett Herrn George Horner wieder da zu sehen.

r  
t  
hen  
esser

